

Unterlagen vergessen

Beitrag von „yazizu“ vom 27. Mai 2024 10:21

Hallo alle zusammen,

leider ist mir aufgrund einer privaten Krisensituation ein Fehler bei der Bewerbung für den Vorbereitungsdienst 2024 November NRW passiert.

Ich habe meinen Lebenslauf und meine Abstammungsurkunde nicht eingereicht. Ich weiß, dass das zum Auschluss des Verfahrens führen kann und bin mir auch bewusst, dass es eigenes Verschulden ist. Jedoch würde ich gerne wissen, ob es noch irgendeine Chance gibt eingestellt zu werden, da ja einige ihren Platz nicht annehmen und darüber hinaus echt motivierte LuL gebraucht werden und ich total gerne ins Referendariat gehen möchte.

Vielleicht hat ja wer eine Antwort, auch wenn es ein bloßes "Nein da geht nix mehr" ist.

Alles Liebe.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Mai 2024 10:25

Zitat von yazizu

Abstammungsurkunde

Du meinst Geburtsurkunde oder?

Zu den Auswirkungen kann ich nix sagen. Ruf doch mal in der entsprechenden Behörde an und bitte darum diese Unterlagen nachreichen zu dürfen. Fragen kostet nichts.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. Mai 2024 10:27

Wieso rufst du nicht dort an und fragst, ob du nachreichen kannst?

Beitrag von „yazizu“ vom 27. Mai 2024 10:29

Ich habe angerufen, der Mann war sehr schadenfroh und meinte "Vielleicht können Sie die nachreichen, vielleicht nicht, da müssen Sie halt warten, dass kann ich Ihnen doch nicht sagen."

Das war eine sehr verwirrende Antwort, ich habe nochmal sehr freundlich nachgefragt, aber dann kam die gleiche Tonspur, dann habe ich mich bedankt und mich verabschiedet.

s3g4 Nein, ich habe leider nur eine Abstammungsurkunde. Keine Geburtsurkunde.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Mai 2024 10:42

"schadenfroh" war das vermutlich nicht, aber was soll er dir sagen?

Eigentlich ist die Antwort "nein".

Vielleicht drücken sie ein Auge zu, wenn du es schnell und höflich nachreichst (und ausreichend Karma hast)

Zitat von yazizu

Jedoch würde ich gerne wissen, ob es noch irgendeine Chance gibt eingestellt zu werden, da ja einige ihren Platz nicht annehmen und darüber hinaus echt motivierte LuL gebraucht werden

womöglich wirst du es als "schadenfroh" bezeichnen, aber:

Es werden keine "echt motivierte LuL" gebraucht, sondern "gute LuL". Und ein Kriterium des Berufs ist _auch_ die Organisation, die Planungsfähigkeit und das Einhalten von Fristen 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Mai 2024 10:51

Nachreichen, im kurzen(!) Anschreiben um Entschuldigung bitten. Falls es nicht klappt, machst du die Unterlagen für den nächsten Durchgang fertig. Die Zwischenzeit überbrückst du mit Vertretungen.

Beitrag von „CDL“ vom 27. Mai 2024 10:52

Zitat von yazizu

Ich habe angerufen, der Mann war sehr schadenfroh und meinte "Vielleicht können Sie die nachreichen, vielleicht nicht, da müssen Sie halt warten, dass kann ich Ihnen doch nicht sagen."

Das war eine sehr verwirrende Antwort, ich habe nochmal sehr freundlich nachgefragt, aber dann kam die gleiche Tonspur, dann habe ich mich bedankt und mich verabschiedet.

s3g4 Nein, ich habe leider nur eine Abstammungsurkunde. Keine Geburtsurkunde.

Ich glaube, du interpretierst emotional zu viel hinein in die Antwort, die du erhalten hast. Der Sachbearbeiter konnte dir keine abschließende Antwort geben, weil das offensichtlich kein Standardfall ist, für den es Standardantworten gibt (was besser für dich ist, als direkt standardmäßig deine Bewerbung abzuweisen wegen eines formalen Mangels). Er hat dir also das gesagt, was er sagen konnte, dass du die Unterlagen nachreichen solltest und dann abwarten müsstest, ob diese noch angenommen werden.

Ich verstehne, dass sich das doof anfühlt für dich, du dir eine andere, verbindlichere Antwort erhofft hättest, das war aber nicht möglich. Deshalb war der Mitarbeiter aber längst nicht schadenfroh und zu sollest umgekehrt nicht in eine kindliche Trotzhaltung verfallen und diese Aussagen unfreundlich als „Tonspur“ abwerten.

Geh erwachsen damit um, reich jetzt einfach deine Unterlagen nach und dann wird das hoffentlich noch klappen.

Die Frage ob andere Bewerber: innen ihren Refplatz letztlich antreten oder nicht wird sicherlich aber keine Rolle spielen bei der Entscheidung. Es wird nur darum gehen, ob die Verwaltung an dieser Stelle überhaupt rechtliche Spielräume hat den formalen Mangel nach Fristende nachträglich beseitigen zu lassen oder das nicht machen kann und darf, um keinen ungewollten Präzedenzfall zu schaffen, der an anderer Stelle problematisch wäre, weil so möglicherweise jedwede Frist umgangen werden könnte, was Besetzungsverfahren generell erschweren bis verunmöglichen kann.

Das geht also letztlich ganz deutlich über die Entscheidungsbefugnis und -kompetenz eines einzelnen Mitarbeitenden hinaus.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Mai 2024 11:56

Boh, ist das wieder ein angenehmes und hilfreiches Klima hier.

yazizu, bleib am Ball, da ist noch nichts verloren und du bist sicher nicht der Erste, dem das passiert. Kenne meine Bezirksregierung auch als ausreichend verpeilt bzw. intransparent. Reich das so schnell es geht schriftlich nach, am Telefon kriegt man leider nicht immer eine vernünftige Antwort. Dass die in deinem Fall auch noch so unhöflich ausfällt, kann man nur schnell abhaken.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. Mai 2024 14:52

Hä? Es wurde lediglich empfohlen, es nicht persönlich zu nehmen und es mit Nachreichen zu versuchen.

Wo jetzt Unfreundlichkeit sein soll...?

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Mai 2024 14:52

Zitat von reinerle

Dass die in deinem Fall auch noch so unhöflich ausfällt, kann man nur schnell abhaken.

Was ist denn daran unhöflich wenn er es nicht sagen kann, vermutlich einfach nicht entscheiden darf. Das muss man positiv sehen, wenn er gleich hätte sagen können, ist immer ein Ausschluss und sie haben keine Chance wärst du viel schlechter dran.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Mai 2024 15:08

Stimmt, ihr habt auch alle mit dem Sachbearbeiter telefoniert und wisst es sicher besser als der TE, ob der nun schadenfroh war oder nicht. Dieser süffisante Unterton fällt mir besonders im Umfragenbereich auf, wo jedes Haar in der Suppe gesucht und kommentiert werden muss.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. Mai 2024 15:16

Du schreibst aber vom "angenehmen und hilfreichen Klima hier".

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Mai 2024 15:17

Schadenfroh ist vielleicht der Kommilitone, der dem TE immer wieder gesagt hat, nichts zu vergessen. Aber der Typ am Telefon?

Und SELBST wenn er schadenfroh ist/wäre: der TE ist im Unrecht, kriegt womöglich eine neue Chance, also hop hop kleine Brötchen backen und schnell, aber auch einen Plan B haben.

Beitrag von „Magellan“ vom 27. Mai 2024 15:18

Zitat von reinerle

Dieser süffisante Unterton fällt mir besonders im Umfragebereich auf, wo jedes Haar in der Suppe gesucht und kommentiert werden muss.

Aha. Noch Birnen dazu also.

Beitrag von „Schmidt“ vom 27. Mai 2024 15:22

Zitat von reinerle

Boh, ist das wieder ein angenehmes und hilfreiches Klima hier.

Nachreichen und sehen, was passiert ist der einzige sinnvolle Ratschlag. Der kam bereits am Telefon. Warum man über Verwaltungsvorgänge so emotional diskutieren muss, erschließt sich mir nicht.

Das "Schlimmste", das passieren kann, ist der Ref Beginn sechs Monate später.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Mai 2024 16:24

Zitat von Magellan

Aha. Noch Birnen dazu also.

Joa, vor allem im Umgang mit "Neuen" hängt hier einigen der Oberlehrer raus. Echt unangenehm.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. Mai 2024 16:43

Zitat von reinerle

Joa, vor allem im Umgang mit "Neuen" hängt hier einigen der Oberlehrer raus. Echt unangenehm.

Quatsch.

Wenn dann der*die Oberlehrer*in.

Die Lehrkraft von heute gendert.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Mai 2024 16:46

Oberlehrys habe ich gelernt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Mai 2024 17:05

<Oberlehrer-Mod-Modus>

Reinerle, wenn du einen Beitrag zu beanstanden hast, melde ihn.

Meta-Diskussionen im Thread sind nicht zielführend. Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Caro07“ vom 27. Mai 2024 17:16

Gibt es dafür nur einen Sachbearbeiter? Ich würde nochmals anrufen, vielleicht triffst du dann auf einen Sachbearbeiter, der dir definitiv helfen kann. Ich habe es schon öfter erlebt, dass es unterschiedlich hilfreiche Sachbearbeiter gibt. Du könntest gleich konkret fragen, wie du am geschicktesten die Unterlagen nachreichen kannst. Manchmal musst du auch Sachen zu Händen an... schicken.

Wenn du telefonisch keine Auskunft bekommst, dann würde ich eine Email schreiben, die Dokumente einscannen und anhängen (oder das gleich machen, bevor du anrufst). Gleichzeitig könntest du die vergessenen Unterlagen noch schriftlich mit Einschreiben nachschicken.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Mai 2024 17:17

Zitat von state of Trance

Die Lehrkraft von heute gendert.

Du auch? Wäre mir noch gar nicht aufgefallen.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 27. Mai 2024 18:31

Zitat von kleiner gruener frosch

<Oberlehrer-Mod-Modus>

Reinerle, wenn du einen Beitrag zu beanstanden hast, melde ihn.

Meta-Diskussionen im Thread sind nicht zielführend. Danke.

Kl. gr. frosch, Moderator

Merkt man gar nicht, danke für den Tipp.

Beitrag von „WillG“ vom 27. Mai 2024 23:55

Meine - natürlich unverbindliche - Einschätzung:

Die Ämter und Behörden im Bildungswesen versuchen alles menschenmögliche, um jeden Grund für eine Klage auszuschließen, selbst wenn sie selbst nichts verschuldet haben. Du hast eine Bewerbung fristgemäß eingereicht, wenn auch nicht vollständig. Das war deine Verfehlung.

Ich würde darauf wetten, wenn du die fehlenden Unterlagen nachreichst, bevor die Bewerbungen tatsächlich bearbeitet werden, werden diese einfach ergänzt, damit es nicht zu Widersprüchen oder Klagen kommt. Wenn du diesen Zeitpunkt natürlich schon verpasst hast und der Vorgang schon am Laufen ist, dann hast du vermutlich Pech gehabt.

Aber wie alle sagen: Schick es einfach nach und warte ab, was passiert.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Mai 2024 00:13

Zitat von state_of_Trance

Quatsch.

Wenn dann der*die Oberlehrer*in.

Die Lehrkraft von heute gendert.

Die bayerische Lehrkraft von heute darf nicht 😊